

Beschluss

Bluten ist kein Luxus - Periodenarmut vorbeugen

Gremium: Grüne Jugend Dresden

Beschlussdatum: 06.10.2020

Tagesordnungspunkt: 3.2. Bluten ist kein Luxus - Periodenarmut vorbeugen

Antragstext

1 Gegenstand:

2 Periodenarmut vorbeugen und die Periode enttabuisieren, Produkte zur
3 Monatshygiene kostenfrei zur Verfügung stellen.

4 Beschlussvorschlag:

5 Als Beitrag zur Enttabuisierung der Menstruation und zur Vorbeugung von Folgen
6 von Periodenarmut möge die Stadtratsfraktion sich dafür einsetzen, dass:

- 7 1. Produkte der Monatshygiene (Tampons, Binden etc.) in Schultoiletten
8 weiterführender und berufsbildender Schulen in Trägerschaft der LHD
9 Dresden kostenfrei zur Verfügung zu stellen sind.
- 10 2. Produkte der Monatshygiene (Tampons, Binden etc.) in öffentlichen
11 Toiletten Dresden kostenfrei zur Verfügung zu stellen sind
- 12 3. Produkte der Monatshygiene (Tampons, Binden etc.) in Toiletten in
13 öffentlichen Gebäuden, die durch die LHD Dresden unterhalten werden
14 kostenfrei zur Verfügung zu stellen sind
- 15 4. Bei der Beschaffung nachhaltigen Produkten den Vorrang zu gewähren. (Bio-
16 Baumwolle und verpackungsarm)

Begründung

Menstruierende Menschen benötigen für die Zeit der Periode Produkte zur Monatshygiene. Dafür stehen mittlerweile auch wiederverwendbare Lösungen zur Verfügung, in den meisten Fällen werden aber Tampons und Binden genutzt. Es obliegt jedem menstruierenden Menschen, welche Lösung individuell während der Periode genutzt wird.

Es gibt sehr unterschiedliche Zahlen und Studien zu den konkreten Kosten. Geht man allein vom Verbrauch von Tampons oder Binden aus und in Summe im Leben etwa 3000 Peridentagen sind es ca. 5000 €. Kosten für Slipeinlagen, Schmerzmittel, etc. Kommen hinzu. Diese Kosten müssen ausschließlich menstruierende Menschen tragen.

Dies ist insbesondere für Menschen mit geringem Einkommen ein ständiges Problem.

Gleichzeitig ist die Periode für Jugendliche Menschen ein leider noch schambesetztes, sensibles Thema. Neben der offenen Thematisierung im Unterricht sind frei verfügbare Periodenprodukte durch Sichtbarkeit in der Schule ein Weg, den Umgang mit der Periode im Jugendalter zu enttabuisieren und somit zur

Gesundheit- und Sexualerziehung junger Menschen beizutragen. Das kann durch entsprechendes Informationsmaterial bspw. des Gesundheitsamtes begleitet werden.

Im Sinne der Nachhaltigkeit sind Produkte, die mit Bio-Baumwolle hergestellt wurden oder in anderem Sinne als "nachhaltig" bezeichnet werden können zum Beispiel durch Verpackungs- und Transportaspekte, stets zu bevorzugen.

Unterstützer*innen

Agnes Scharnetzky (KV Dresden); Merle Spellerberg (KV Dresden); Claudia Creutzburg (KV Dresden); Anne Rußbeck (KV Dresden); Kati Bischoffberger (KV Dresden); Carl-Niklas Lempert (KV Dresden); Julian Matthias Adalberto Quispe Heider (KV Dresden); Nadja Goernert (KV Dresden); Klemens Schneider (KV Dresden); Kassem Taher Saleh (KV Dresden); Amone Scheffel (KV Dresden); Charlotte Henke (KV Dresden); Sidney Marek Schalles (KV Dresden); Matthias Franke (KV Dresden); Ulrike Caspary (KV Dresden)